



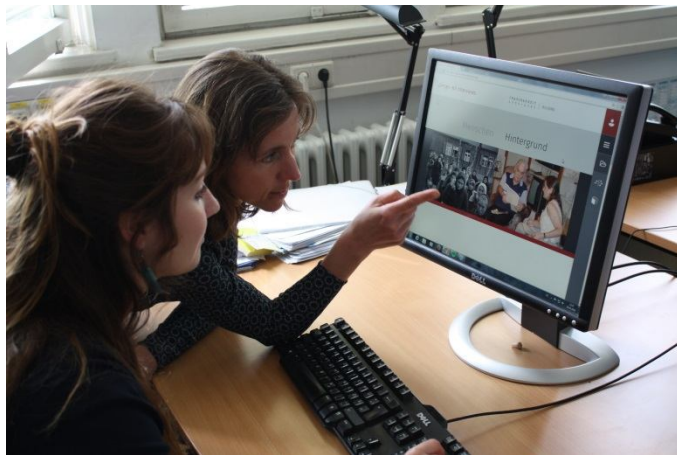
Medienzentrum Frankfurt e.V.

PÄDAGOGISCHES ZENTRUM FFM
FRITZ BAUER INSTITUT & JÜDISCHES MUSEUM FRANKFURT

Lernen mit Interviews: Zwangsarbeit 1939–1945

Oral-History-Quellen im Schulunterricht

Donnerstag, 2. März 2017, 9.00–17.00 Uhr
Medienzentrum Frankfurt, Fahrgasse 89



Auf der Online-Anwendung „Lernen mit Interviews: Zwangsarbeit 1939–1945“ berichten sieben ehemalige Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter von ihrer Kindheit, ihren Familien, ihren Erfahrungen in Lagern und Fabriken, dem Alltag in Deutschland und ihren Begegnungen mit Deutschen sowie ihrem Leben vor und nach der Zwangsarbeit für das nationalsozialistische Deutschland.

Die Lernumgebung unterstützt das

forschende Lernen über den Nationalsozialismus in individueller Weise: Jugendliche ab 14 Jahren können die kompetenzorientierten Aufgaben per Computer, Whiteboard, Tablet oder Smartphone in vielfältigen Lernsituationen flexibel und explorativ bearbeiten. Im Rahmen der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden eine Einführung sowohl in die Geschichte der NS-Zwangsarbeit als auch in die Arbeit mit Oral-History-Quellen im Schulunterricht. Gemeinsam mit den anderen Lehrenden erproben sie die digitale Lernumgebung und erarbeiten eigene Unterrichtskonzepte, die sie in der schulischen Praxis zeitnah erproben können.

Interessant ist die Plattform auch für bilinguale Lerngruppen sowie den Sprachunterricht in Französisch, Russisch, Englisch, Italienisch, Polnisch, Tschechisch.

Die Online-Anwendung wurde am Center für Digitale Systeme der Freien Universität Berlin entwickelt und von der Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" gefördert. Sie ist nach einer Registrierung frei verfügbar unter: www.lernen-mit-interviews.de

Kooperation mit Center für Digitale Systeme (FU Berlin), Medienzentrum Frankfurt und Studienkreis Deutscher Widerstand 1933–1945

Referentin: Dorothee Wein (CeDiS, Berlin)

Anmeldung: Gottfried.Koessler@stadt-frankfurt.de